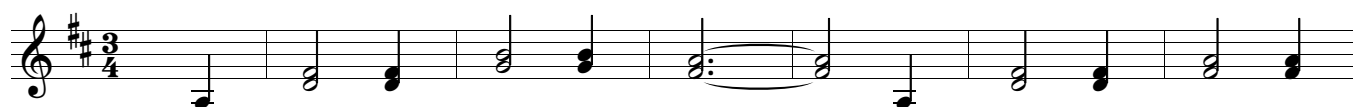


Ein Häuserl im Gebirg

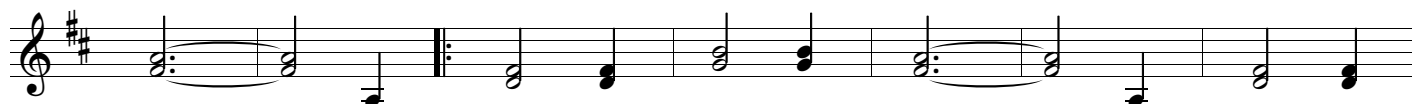
Tiroler Volkslied



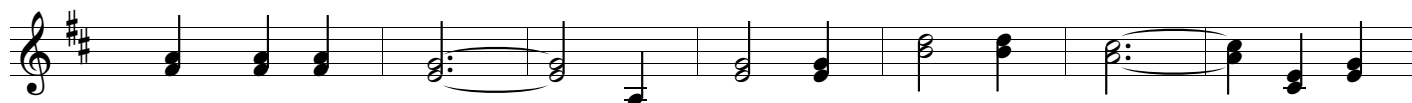
1. Ein Häu - serl im Ge - birg, das wär so wun - der -
2. Auf je - dem Fens - ter - lein, da müss - ten Blu - men
3. Wir ge - nie - ßen je - den Tag, vor un - serm schö - nen



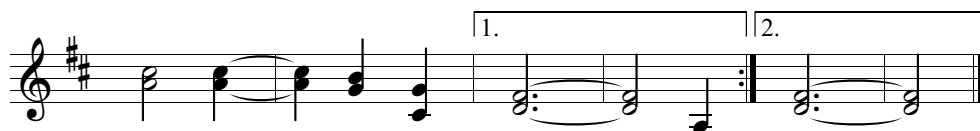
1. schön. Hoch dro - ben, tief im Wald, ganz al - lei - ne müsst es
2. sein, und auf der Bank vorm Haus, ja, da ruhn wir uns a - bends
3. Haus, die Nach - barn kom - men gern und ru - hen bei uns sich



1. stehn. Das wä - re für uns zwei der größ - te
2. aus. So träu - men wir schon lang, so wirts halt
3. aus. Zu schnell ver - geht die Zeit in un - serm



1. Wunsch auf der Welt, doch lei - der ha - ben wir lee - re
2. im - mer sein, ein Häu - serl im Ge - birg, für uns
3. kur - zen Leb - n. Der Herr - gott mag uns noch vie - le



1. Ta - schen und kein Geld. Das Geld.
2. bei - de ganz al - lein. So lein.
3. schö - ne Ta - ge gebn. Zu gebn.

Notensatz Franz Fuchs
Buchberggasse 63
A 3400 Klosterneuburg
franz.fuchs@stammtischmusik.at